



Neue Vizepräsidenten der Akademie der Bildenden Künste München ab April 2020

Julie Goll

Seit 2014 Leitung der Studienwerkstatt für Siebdruck der Akademie der Bildenden Künste München

Pia Fries

Lebt und arbeitet in Düsseldorf und München

1977–1980 Hochschule für Kunst und Gestaltung, Luzern, Fachklasse für Bildhauerei bei Anton Egloff

1980–1986 Kunstakademie Düsseldorf, Malerei bei Gerhard Richter, Meisterschülerin

1984–1998 Dozentin für Malerei an der Hochschule für Kunst und Gestaltung, Luzern

1998– 2000 Lehrauftrag für Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf

2000– 2001 Gastprofessur an der Staatlichen Akademie der Künste Karlsruhe / Freiburg i. Br.

2007– 2009 Gastprofessur an der Universität der Künste, Berlin

2009– 2014 Professur an der Universität der Künste, Berlin

Seit 2014 Professur an der Akademie der Bildenden Künste München

Stipendien und Auszeichnungen

1985 Preis der Jury der sechs Innerschweizer Kantone

1986 Graduiertenstipendium des Landes Nordrhein-Westfalen

1989 Werkbeitrag des Kantons und der Stadt Luzern, Bildende Kunst
Eidgenössisches Kunststipendium

1991 Eidgenössisches Kunststipendium

1992 Nordmann-Preis Kanton Luzern

Eidgenössisches Kunststipendium

1994 Bonner Kunstfonds

1996 Kunstpreis Münsterland

2000 Atelier der Zuger Kulturstiftung Landis & Gyr in London

2009 Fred-Thieler-Preis, Berlinische Galerie, Berlin

2011 Iserlohner Kunstpreis, Villa Wessel Iserlohn

2014 Kunst- und Kulturpreis der Stadt Luzern, Luzern

2017 Gerhard Altenbourg-Preis, Lindenau-Museum Altenburg

www.piafries.com



Prof. Dr. Marietta Kesting

Seit 2016 Juniorprofessorin für Medientheorie am cx centrum für interdisziplinäre studien an der Akademie der Bildenden Künste München.

Studium der Visual Arts, Bennington College, (USA), und Kultur- und Medienwissenschaft, Humboldt-Universität (Berlin). Neben wissenschaftlichen Beiträgen auch Film- und Foto-Arbeiten (Film *Sunny Land*, Berlinale Forum 2010 zusammen mit A. Weskott). Die Dissertation *Affective Images of Post-Apartheid* (2015) wurde für den Humboldt-Preis nominiert. Von 2015 - 2019 Post-Doc an der Universität für angewandte Kunst, Wien, Projekt „A Matter of Historicity. Material Practices in Audiovisual Art.“ Seit 2004 Teil der kollektiven Publikationsplattform b_books in Berlin. Forschungsschwerpunkte: Medienkunst, postkoloniale und transkulturelle Fragestellungen und Archive, Dokumentarfilm und -fotografie sowie immersive Formate.

Zuletzt erschien das von ihr zusammen mit Susanne Witzgall, Maria Muhle und Jenny Nachtigall herausgegebene Buch "Hybride Ökologien" (diaphanes, 2019) und "Nationale Stoffwechsel: Möbel, Macht und Mythos: Henrike Naumanns Arbeiten“, Katalog der Ausstellung *Innenleben/Interiorities*, Haus der Kunst München 2020, Prestel.

Prof. Dr. Florian Matzner

Kunstwissenschaftler und Ausstellungsmacher; Studium der Kunstgeschichte in Marburg, Hamburg und Rom, danach Kurator am Landesmuseum Münster, seit 1998 Professor für Kunstgeschichte an der Akademie der Bildenden Künste München.

Zahlreiche Publikationen und Ausstellungen zur zeitgenössischen Kunst mit dem Schwerpunkt *Public Art*.

Auswahl: Projektleiter *Skulptur. Projekte in Münster* (1997), *Salto Mortale* (Kassel 2001), *Oltre il Giardino* (Rimini 2002), *No Art = No City. 30 Jahre Kunst im öffentlichen Raum* (Bremen 2003), *Evergreen* (Bundesgartenschau München 2005) *Emscherkunst. 2010* anlässlich Kulturhauptstadt Europas Ruhr 2010, *(Re)Designing Nature* (Wien, Bremen 2010-11), *Emscherkunst.2013* (im nördlichen Ruhrgebiet), *Tatort Paderborn* (Fußgängerzone Paderborn, 2014), *Believing History* (Kloster Lorsch 2015), *Emscherkunst.2016*, *Embrace Our Rivers* (Chennai 2018). In Vorbereitung: *Gegenwarten I Presences* (Chemnitz 2020).